

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

h) Vom Stifte Merseburg.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

g) Vom Neustädtischen Kreise.

Gränzen. S. O. der Erzgebirgische Kreis und die Gräflich Neussischen Lande; g. S. und W. die Neussischen und Schwarzburgischen Lande; g. W. auch die letztern; g. N. das Fürstenthum Altenburg und Saalfeld.

Flüsse. 1) Die Saale. 2) Die weiße Elster.
3) Die Orla.

Boden etwas bergigt, mit Waldung untermischt.

Landesprodukte. Ackerbau ist nicht durchgängig beträchtlich. Waid wird in einigen Gegenden gebaut. Desgleichen Rübsaat. Die polnische Cochenill wird hier auch gefunden. Man hat überdis Silber, Kupfer, Eisen, Magnetsteine, Gyps, Maaßer, Maun, Walkererde, Umbra, Torf, Dachschiefer, Sandschiefer, woraus Schleif- und Wegsteine gemacht werden.

Städte: 1) Neustadt an der Orla, Hauptstadt dieses Kreises.

2) Weida, liefert schöne Ralmanke und Kamelotte, auch sehr gute feine irdne Gefäße. Nicht weit davon ist eine Papiermühle, wo Preßspäne nach englischer Art gemacht werden.

h) Vom Stifte Merseburg.

Gränzen. S. O. und S. der Leipziger Kreis; g. W. der Thüringische Kreis; g. N. der Saalkreis.

Flüsse: 1) Die Saale. 2) Die Elster.

Boden ist größtentheils eben.

Landesprodukte. Flachß und Getreide, auch etwas Wein. Die hiesigen Salzquellen sind ziemlich reichhaltig. Man hat auch Kalk und Holzkohlen.

Städte: 1) Merseburg, (s. 2. Th. S. 21.) liegt an der Saale, welche hier die Gasse aufnimmt, hat 689 Häuser, 4627 Einwohner, ohne die Domsfreyheit. In dem hiesigen Domkapitel sind 20 lutherische Domherren. Das Schloß und Waisenhaus verdient auch bemerkt zu werden.

2) Lauchstädt, ein Städtchen mit einem Bad- und Gesundbrunnen, wird im Sommer häufig besucht.

3) Dür